

# Weltmeistertitel verteidigt

*Raphael Pils aus Schatthausen dominiert Junioren-Konkurrenz*

Von Michael Rappe

**Schatthausen.** Er hat es wieder geschafft. Mit stoischer Ruhe und unglaublicher mentaler Stärke ist Raphael Pils erneut Junioren-Weltmeister im Fahrradtrial geworden. Bei den Titelfkämpfen in Saalfelden Leogang im Salzburgerland gewann der 18-Jährige mit gewaltigem Vorsprung vor der starken Konkurrenz aus Frankreich, der Schweiz und Spanien. „Das ist die Krönung meiner Juniorenzeit“, freute sich Raphael Pils. Er ist kein Freund großer Gefühlsregungen, Siegerehrungen sind immer noch eher „unangenehm“ für ihn. Er ruht förmlich in sich selbst, und das ist seine große Stärke. Bestens vorbereitet, ganz auf sich konzentriert, kann er alle äußeren Einflüsse komplett ausblenden. Das gelang ihm auch in Saalfelden Leogang. Druck oder gar Nervosität verspürte er nicht.

Dabei lief es in der Qualifikation fürs Finale, nicht optimal, denn er belegte hinter dem Spanier Seuba nur Platz zwei. Im Finale zeigte er seine ganze Klasse. In der ersten Runde hatte er in den sechs Sektionen nur fünf Fehlerpunkte, das brachte ihm einen großen Vorsprung ein. Auch in der zweiten Runde trotzte er allen Schwierigkeitsgraden bei den Hindernissen aus Steinen, Holzpaletten, Öl- oder Bierfässern, fuhr konstant durch und wusste bereits nach der fünften Sektion, dass er gewonnen hatte. „Da waren Tausende von Zuschauern, die eine super Stimmung gemacht und uns alle angefeuert haben“, erzählte Raphael Pils begeistert. Und diesmal konnte er sogar die Siegerehrung ein bisschen genießen.

Wohl wissend, dass er so schnell nicht wieder ganz oben stehen wird, denn er rückt jetzt in die Elite-Klasse auf. Dort gibt es zahlreiche Profis, vornehmlich in Frankreich und Spanien, aber auch in Holland, Ungarn und England. Die machen nichts anderes als Fahrradtrial, während die Sport-

ler hierzulande arbeiten müssen. So auch Raphael Pils, der im zweiten Lehrjahr Auszubildender zum Industriemechaniker bei den Heidelberger Druckmaschinen ist. „Ich werde natürlich versuchen, an die Besten heranzukommen und unter den ersten Zehn werde ich wohl sein, aber mehr ist nicht drin“.

Wie schwer es in der Eliteklasse ist, das wissen die Schatthäuser Matthias Mrohs und David Hoffmann nur zu genau. Mrohs war mit dem Fahrrad auf Platz 17 bester Deutscher, zwei Ränge dahinter kam David Hoffmann ins Ziel. Und in der 26-Zoll-Klasse wurde Hoffmann 13. und Mrohs 17. „Damit war ich recht zufrieden“, meinte Hoffmann. „Man hat halt nicht mehr so viel Zeit wie als Schüler“, nannte er einen Grund, dass es mit der Top-Ten-Platzierung nicht ganz geklappt hat. Diese will er aber auf jeden Fall im nächsten Jahr bei der WM in Südafrika schaffen.

Allen Grund zur Freude hatte Jonathan Sandritter. Der 17-jährige Schüler des Wirtschaftsgymnasiums in Wiesloch belegte in der 26-Zoll-Klasse der Junioren als einer der Jüngsten einen tollen fünften Platz. „Damit bin ich total zufrieden“, blickte er auf die WM zurück, die „ein tolles Ambiente“ bot. Es war seine zweite Weltmeisterschaft, nach Rang 17 im Vorjahr und nun dem fünften Platz soll es 2013 eine Medaille werden.

In der Mannschaftswertung gewannen Raphael Pils, Matthias Mrohs und Jonathan Sandritter hinter Spanien und Frankreich Bronze.



Ein Akrobat auf dem BMX-Rad: Raphael Pils. Foto: Pfeifer